

## Noch: I. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1886/87: 68 941,7, überhaupt bis Ende März 1887: 1 463 599,1 Pf. fein und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 009,3 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 200,6 » » und auf Privatrechnung . . . . . 516 398,5 » » Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1887 verwendet . . . . . 1 441 635,0 » » und daraus 2 011 080,8 (1 000 *M.*) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 200,6 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswert von . . . (1 000 *M.*) 1 313 117,4 und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pfund fein) von . . . . . » » 1 321 344,8 sodas sich ein Brutto-Münzgewinn\*) ergibt von . . . . . (1 000 *M.*) 8 227,4

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1887 überhaupt in die Reichskasse gestossen (0,25 *M.* für 1 Pfund fein) . . . . . (1 000 *M.*) 129,1

Zur Ausprägung von Reichsilbermünzen sind den Münzstätten an Landesilbermünzen und Barren aus affinirten Landesilbermünzen bis Ende März 1887 (außer 79 709,9 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichsilbermünzen) überwiesen . . . . . 4 523 926,0 Pf. fein zu einem Anschaffungswert von . . . . . (1 000 *M.*) 408 865,4 entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pfund fein) von . . . . . » » 452 392,6

so das sich ein Brutto-Münzgewinn\*) ergibt von . . . . . (1 000 *M.*) 43 527,2 welcher sich durch Verluste bei Unprägung eingezogener Reichsilbermünzen ermäßigt auf » » 43 478,5

An Reichsilbermünzen sind bis Ende März 1887: 459 003,1 (1 000 *M.*) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1887 betragen 35 160,4 (Nickel) und 10 018,4 (Kupfer), zusammen 45 178,8 (1 000 *M.*) und (nach Abzug des Ausmünzungswert der in Reserve gelegten Plättchen) einen Brutto-Münzgewinn\*) ergeben von 19 883,0 für Nickelmünzen und 4 439,3 für Kupfermünzen, zusammen von 24 322,3 (1 000 *M.*).

Der Ende März 1886 vorhandene Restbestand an Silberbarren von 26 166,0 Pfund fein ist bis Ende Mai 1886 an die ägyptische Regierung verkauft worden. Außerdem sind die aus den eingezogenen 1 256,7 (1 000 *M.*) Einthalersfüden (s. vor. Seite) gewonnenen Silbermengen mit 13 834,0 Pfund fein ebenfalls an die ägyptische Regierung und mit 67,2 Pf. an die Münzstätten zur Deckung des Prägeverlustes abgegeben.

Diese Gesamtverkäufe von 40 067,2 Pfund fein ergaben einen Verlust von 928,9 (1 000 *M.*) — einschl. der Nebenkosten und unter Anrechnung einer kleinen Rückennahme —, sodas sich die bis Ende März 1886 auf 45 464,0 (1 000 *M.*) berechneten, aus Anleihemitteln gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform im Etatsjahr 1886/87 auf 46 392,9 (1 000 *M.*) erhöht haben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

\*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

## 2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1887.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1887 S. 104/105.)

	1 000 <i>M.</i>
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 . . . . .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1887 als eingezogen und vernichtet oder als präclüirt nachgewiesen . . . . .	183 145,1
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes) . . . . .	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1887 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes) . . . . .	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3) . . . . .	54 121,0
5. Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1887 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	40 252,5
6. Mit hin sind Ende März 1887 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben . . . . .	133 868,5
7. Die Ende März 1887 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
2 041 823 Abschnitten à 5 <i>M.</i> . . . . .	10 209,1
1 000 038       »   » 20   » . . . . .	20 000,8
2 073 172       »   » 50   » . . . . .	103 658,6